

HORTKONZEPTION

“Schlaufüchse”

**Veit - vom - Berg
Kindergarten Uehlfeld**



Veit - vom - Berg - Straße 7

91486 Uehlfeld

TEL.: 09163/8430

E-MAIL: kindergarten-uehlfeld@uehlfeld.de

TRÄGER: Markt Uehlfeld

ANSPRECHPARTNER: Bürgermeister Werner Stöcker

INHALTSVERZEICHNIS

- 1. Vorwort**
 - 2. Rahmenbedingungen**
 - 2.1 Unsere Hortgruppe**
 - 2.2 Öffnungszeiten**
 - 2.3 Öffnungszeiten in den Ferien und an unterrichtsfreien Tagen**
 - 2.4 Schließzeiten/Brückentage**
 - 3. Tagesablauf**
 - 4. Örtlichkeiten und Räumlichkeiten**
 - 5. Personal**
 - 6. Materielle Bedingungen**
 - 7. Ziele**
 - 8. Methoden und Inhalte der pädagogischen Arbeit**
 - 9. Zusammenarbeit mit den Eltern**
 - 10. Zusammenarbeit mit der Schule**
 - 11. Qualitätssicherung der pädagogischen Arbeit**
 - 12. Öffentlichkeitsarbeit**
 - 13. Reflexion**
 - 14. Schlusswort (Epilog)**
- Anhang (Bilder)**



1. Vorwort

Die Betreuung von Grundschulern nach der Schule hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen, somit ist auch der Ausbau von Kindertagesstätten in Deutschland in das Interesse der Öffentlichkeit gerückt.

Die veränderten gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, insbesondere die zunehmende Berufstätigkeit beider Elternteile, erfordern eine Vielzahl an Ganztagesbetreuungsplätzen, von der Kinderkrippe bis zum Kinderhort.

Mit der schrittweisen Erweiterung der Betreuungsplätze in den Kindergärten, sowie in der Kinderkrippe (Fertigstellung des Anbaus der Kinderkrippe an dem Kindergarten Uehlfeld 2012), und dem Kinderhort hat die Gemeinde Uehlfeld dieser Situation Rechnung getragen und ist jetzt in der erfreulichen Lage, allen Kindern in der Gemeinde, die eine Halb- bzw. Ganztagsbetreuung benötigen, einen Betreuungsplatz zur Verfügung zu stellen.

Um die, in den Einrichtungen geleistete, pädagogische Arbeit für die Öffentlichkeit und den Eltern transparenter zu gestalten, werden in allen Kindertagesstätten Kindergarten- und Hortkonzeptionen erarbeitet.

Die folgende Konzeption richtet sich an Eltern und interessierte Leser, die einen Einblick bekommen möchten, in die aktuelle Hortpädagogik und gleichzeitig in die Schwerpunkte unseres gemeindlichen Kinderhorts "Schlaufüchse".

Schüler, die sich auch in Zukunft in Schule und Gesellschaft behaupten müssen, brauchen neben kognitiver Förderung auch personale und soziale Qualitäten.

In diesem Zusammenhang ist es auch wichtig, ihnen Zuversicht und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu vermitteln, und ein positives Lebensgefühl aufzubauen.

Für uns ist das Ziel der pädagogischen Arbeit, dass sich "**unsere**" Hortkinder entsprechend wohl fühlen und hier vielerlei Arten der Entspannung und des Ausgleichs zu ihrem Schulalltag finden und wählen können.

Auf eine gute Zusammenarbeit mit Kindern und Eltern!



2. Rahmenbedingungen

2.1 Unsere Hortgruppe

... befindet sich in dem Veit - vom - Berg - Kindergarten Uehlfeld.

... dieser ist unweit der Veit - vom - Berg Schule Uehlfeld und

... ist in Trägerschaft des Marktes Uehlfeld.

2.2 Öffnungszeiten

Täglich von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Ab 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr Betreuung in den Kindergartengruppen

2.3 Öffnungszeiten in den Ferien oder an unterrichtsfreien Tagen

06.45 Uhr bis 08.15 Uhr	Betreuung in den Kindergartengruppen
08.15 Uhr bis 12.15 Uhr	Betreuung in der Hortgruppe Schlaufüchse (nach Bedarf evtl. auch länger)
12.15 Uhr bis 16.30 Uhr	Betreuung in den Kindergartengruppen

2.4 Schließzeiten / Brückentage

Siehe aktuelle Ferienplanung des Kindergartens





3. Tagesablauf

- 11:00 Uhr** ... kommen die ersten Kinder (gewöhnlich Erstklässler) in die Hortgruppe des Kindergartens und werden von der Hortgruppenleiterin persönlich begrüßt. Dann sprechen wir über den Tag in der Schule.
- 11:30 Uhr** ... werden in der Regel die Hausaufgaben angefangen oder wir gehen in den Garten, wo sich die Kinder erst mal an der frischen Luft vom Schulalltag erholen und austoben können.
- 12:00 Uhr** ... treffen weitere Kinder ein.
- 12:15 -
13:00 Uhr** ... gibt es ein gemeinsames Mittagessen.
- 12:45 Uhr** ... kommen die Dritt- und Viertklässler zum gemeinsamen Mittagessen. Diese essen noch bis ca. 13:30 Uhr.
- 13:00 Uhr** ... werden mit den Kindern gemeinsam Hausaufgaben erledigt. Diejenigen Kinder, die bereits fertig sind, haben viele verschiedene Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung und zum freien Spiel. (Gesellschaftsspiele, Bastel- oder Malangebote, Bau- und Lesecke, Entspannen und Schmökern in gemütlicher Runde, Faulenzen und miteinander reden).
- 14:00 Uhr bzw.
14:30 Uhr** ... je nach Hausaufgabenumfang, gehen wir in den Garten zum Toben, Fußballspielen, etc. Bei schlechtem Wetter gibt es Freizeitgestaltung und Freies-Spiel.

15:00 Uhr

... wir verabschieden uns voneinander und die Kinder werden abgeholt oder gehen alleine nach Hause.
Kurze Elterngespräche.
Einzelne Kinder, die länger bleiben müssen, gehen dann in eine Kindergarten-
gruppe bis max. 16:30 Uhr.

Während der gesamten "Hortzeit" dürfen die Kinder jederzeit in der
Schulkindergruppe von den Eltern abgeholt werden.

In der Ferienzeit beginnt der Horttag in der Regel um 08:15 Uhr und
endet um 12:15 Uhr.

Diejenigen Kinder, die früher kommen oder später gehen, bzw.
abgeholt werden, werden in den Kindergartengruppen betreut.

An den Ferientagen ist viel Zeit zum Freien-Spielen, sich draußen
Austoben, zum Faulenzen und miteinander reden.

Es gibt natürlich jeden Tag ein besonderes Beschäftigungs-Angebot. Es
werden Ausflüge in die nähere Umgebung unternommen, z.B. zum
Spielplatz, in den Wald...

*"Ein Kind braucht Lebensklugheit. Die bekommt es durch Erfahrung mit seinem Körper, mit der
Natur, mit anderen Menschen. Ein Kind muss nicht nur lernen, das Wort 'Baum' zu
buchstabieren, es muss auch auf einen Baum klettern und wieder herunter springen können, ohne
sich die Haxen zu verstauchen."
(Zitat von Professor Zöpfl)*





4. Örtlichkeiten und Räumlichkeiten

Der Hort räumt Kindern ihr Recht auf freie Gestaltung von Raum und Zeit nach der Schule ein. Die Bildungsprozesse im Hort werden von und mit den Kindern gestaltet, nicht für sie! Unsere Hortgruppe befindet sich in dem ehemaligen Turnraum des Veit - vom - Berg - Kindergartens Uehlfeld. Dieser Raum ist nun der Gruppenraum der Schlaufüchse (Hortkinder).

Unterteilt ist er in verschiedene kleine Bereiche:

- Hausaufgabenbereich mit Schultischen und Stühlen
- Mittagessen- und Gesellschaftspieltische
- Kreativ-, Mal- und Basteltische
- Bau- und Legoecke
- Lese- und Erholungsecke

Hier werden mit den Kindern die Hausaufgaben erledigt.



Die optimale Lage der Einrichtung, die über einen großen, von vielen Bäumen umgebenen Garten verfügt, bietet tolle Spielmöglichkeiten im Freien. Dieser Garten ist mit vielen, verschieden gestalteten Freiflächen, aber auch mit einem kleinen "Wäldchen" und viel Natur ausgestattet. So können sich die Kinder zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter ihren Bedürfnissen entsprechend bewegen, sowie ihre Umwelt und Natur erkunden und erforschen. Durch die zentrale Lage ist es den Kindern jederzeit möglich (nach Absprache mit den Eltern), den Heimweg alleine anzutreten.

Die Freizeitgestaltung wird stets unter dem Aspekt "Spiel, Spaß und Bewegung" - als Ausgleich zum Schulalltag und zum Auf- und Ausbau sozialer Kontakte - gesehen.

Bewegung wird nicht nur in der Aktion, sondern auch in der Ruhe und Entspannung erfahren!

5. Personal

Die Kinder werden von einer ausgebildeten Erzieherin betreut.

Des Weiteren bieten wir Schülern der Veit- vom- Berg- Mittelschule die Möglichkeit, Praktika in der Hortgruppe durchzuführen.

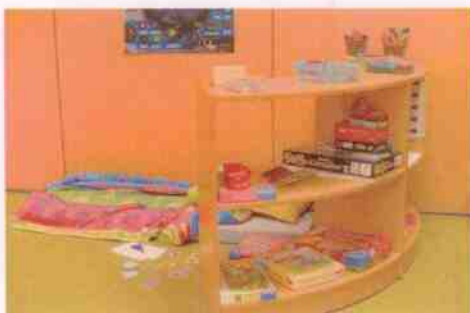


6. Materielle Bedingungen

Neben der generell im Elementarbereich angebotenen Auswahl an Lernmaterialien, Bastel- und Werkmaterialien, stehen den Kindern der Hortgruppe zusätzlich altersgemäße Spiele, Fördermaterialien und Literatur zur Verfügung.

Weiterhin besteht die Möglichkeit das Außengelände des Kindergartens, mit seinen Spielgeräten, sowie dem "kleinen Wäldchen" zu nutzen.

Darüber hinaus werden während der Ferien und an unterrichtsfreien Tagen weitere Aktionen und Ausflüge durchgeführt, z.B. in den Wald, Bowlen im Bowlingcenter in Uehlfeld, Besuch des Spielermachers „Drei Hasen in der Abendsonne“ (Kathi Kappler und Johann Rüttinger) in Uehlfeld, Exkursionen zu verschiedenen Spielplätzen und die Kinder können Hühner, Enten und Gänse im Garten des Bürgermeisters Werner Stöcker besuchen, streicheln und füttern.





7. Ziele

Die ganzheitliche und freie Entfaltung des Kindes zu einem lebensfrohen und lebensstüchtigen, sowie einem gesellschaftsfähigen und eigenverantwortlichen Menschen steht für uns im Vordergrund.

Wichtig ist es, dass die Kinder an den Entscheidungen im Hort beteiligt werden, dass sie die Interessen der Hortgruppe vertreten, gemeinsam handeln, aber auch Kompromisse schließen können.

In der Hortgruppe wird auch auf die Vermittlung von Werten, wie Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und Toleranz geachtet.

Schlüsselkompetenzen sollen gefördert werden, wie z.B.:

- Die Entwicklung der individuellen Persönlichkeit
- Kommunikationsfähigkeit, Kooperation, Konfliktbewältigung und Empathie
- Verantwortungsvoller Umgang mit Sachgegenständen
- Kreativität und Geschicklichkeit
- Gesundes Selbstbewusstsein
- Selbstständiges, eigenverantwortliches Lernen und Handeln
- Die Fähigkeit, sich Dinge zu erschließen
- Das Erlernen von Übernahme der Verantwortung



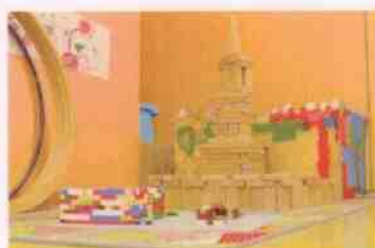
Der Bildungsauftrag besteht in der Förderung der Schlüsselkompetenzen, die zur Bewältigung der Entwicklungsaufgaben jedes einzelnen Kindes dienen.

ICH-Kompetenz = Selbsterkenntnis zu entwickeln und Selbstbewusstsein zu gewinnen

SOZIAL-Kompetenz = sie lernen das Zusammenleben mit anderen Menschen positiv zu gestalten

SACH-Kompetenz = sie lernen sachliche und fachbezogene Urteile zu fällen

*Sieben Jahre des sich Bewegens und des Spielens sind notwendig, um einem Kind die Fähigkeit zu vermitteln, die es als Grundlage für seine intellektuelle, soziale und persönliche Entwicklung braucht.
(Jean Piaget)*





8. Methoden und Inhalte der pädagogischen Arbeit

Die Grundlage für die pädagogische Arbeit in der Hortgruppe ist der "situationsorientierte Ansatz".

Dieser ist keine pädagogische Technik oder didaktische Methode, er gleicht einer Haltung, einer persönlichkeitsbedingten Sichtweise von ganzheitlicher Pädagogik unter Berücksichtigung von

- Wertschätzung der Kinder,
- Nichtausgrenzen von aktuellen Situationen,
- Bedeutung jedes einzelnen Tages und
- Arbeit an der eigenen Identität und Professionalität.

Mitarbeiter der sozialpädagogischen Praxis, die sich dem "situationsorientierten Ansatz" verpflichtet fühlen, möchten Kindern - in enger Zusammenarbeit mit den Eltern - die Möglichkeit geben, Lebensereignisse und erlebte Situationen, die die Kinder beschäftigen,

- nachzuerleben (auf der emotionalen Ebene),
- diese zu verstehen (auf der kognitiven Ebene),
- aufzuarbeiten bzw. zu verändern (Handlungsebene),
damit sie die Erfahrung machen, gegenwärtiges Leben zu verstehen und praktische Situationen bewältigen können.

Dabei werden die individuellen Erfahrungen und Erlebnisse eines jeden Kindes - soweit wie möglich - berücksichtigt mit dem Ziel,

- eigene, lebenspraktische Kompetenzen aufzubauen und zu erweitern,
- Erfahrungshorizonte zu vergrößern,
- Selbstständigkeit weiter zu entwickeln und sich selbst als ein Teil von anderen Menschen zu begreifen, als ein Teil der Ökologie zu verstehen und damit selbstbewusst, kompetent und solidarisch zu denken und zu handeln.

Dabei wird das Schwergewicht der Arbeit auf der Vernetzung von Situationen innerhalb und außerhalb der Einrichtung liegen, um künstlich hergestellte, idealtypische Situationen möglichst zu vermeiden.



("situationsorientierter Ansatz" nach Armin Krenz)

